

Zweirad August 93 S. 18/19

Fahrbericht MZ SilverStar mit Velorex-Seitenwagen NUR MUT !

„Ein günstiges Motorrad kaufen und den Beiwagen mal hinschrauben, mal wieder wegbauen.“ Für Neulinge der dreirädrigen Zunft immer wieder eine verlockende Idee. Das An- und Abbauen soll möglichst ohne großen Zeitaufwand passieren, und alleine zu schaffen sein.

Normalerweise ist der Einsteiger, der das Gespannfahren ja erst mal probieren will, auch nicht bereit, 35.000 DM für so ein Fahrzeug hinzulegen.



Optisch ist die Silver Star ein richtig schmuckes Motorrad geworden.

Bei MZ haben Beiwagen lange Tradition. Wurden doch früher (und teils auch noch heute) hinter der Mauer die Seitenwagenmotorräder von MZ mit Beiboot für Passagiere und Lasten in großer Menge gefahren. Die von uns gefahrene nagelneue Silver Star von MuZ hat jedoch mit den früheren MZ Modellen allerdings nur noch die regionale Herkunft gemeinsam.



Gravierender Unterschied: Der Rotax-Viertakter. In der von uns gefahrenen Version leistete er 27 PS, da der Auspuff für die jetzt gefragte 34 PS-Version noch nicht lieferbar war. Und obwohl es bisher vom Werk noch

keinerlei Informationen gab, stellten wir beim näheren Betrachten fest, dass sich am

Gehäuse doch einiges geändert hat. Auch im Fahrbetrieb zeigte sich der Single aus Österreich von einer sehr angenehmen Seite. Hat man sich doch durchgerungen, dem inzwischen schon ein Dutzend Jahre altem Treibwerk ein Grundmaß an Modelpflege zukommen zu lassen! Startverhalten und Leistungsentfaltung lassen keine Klagen aufkommen, wenn auch immer noch die Öldruckkontrollleuchte erst bei höheren Drehzahlen erlischt. Wer es nicht weiß, erschrickt immer wieder aufs Neue.



Seitenwagenanschlüsse geschraubt, damit entfallen Schweißarbeiten

Das Motorrad ist durch vier Anschlüsse mit dem Velorex Beiwagen verbunden. Alle Anschlüsse sind motorradseitig verschraubt, dadurch sind am Rahmen keine Schweißarbeiten auszuführen. Die Vorderradgabel wird mit einem Telefix Gabelstabilisator verstärkt, um den Drehkräften beim

Lenken mit montiertem Beiwagen gerecht zu werden.

Beim Testgespann war der Hauptständer entfernt. Dieser wäre bei einer Demontage des Beiwagen aber eine gute Hilfe. Löst man die Verbindungsschrauben und die Kabel für Lichter und Blinker, steht das Bike wieder nackt da. Die Birnen für die rechten Blinker wieder einsetzen und schon kann es solo weitergehen. Mit der Übersetzung muß sich Klaus Welling, der uns das Gespann freundlicherweise zur Verfügung stellte, jedoch noch etwas einfallen lassen. Die serienmäßige Übersetzung der Silver Star ist für den Betrieb mit Beiwagen natürlich viel zu lang. Der Serienmäßige Lenker sollte für den Beiwagenbetrieb ebenfalls gegen einen breiteren getauscht werden.

Der 500er Rotax bringt das Krad mit Beiwagen mit der langen Übersetzung auf knappe 100 km/h. Mit einer entsprechend abgestimmten Übersetzung ist aber noch mehr drin. Wobei dann in der Soloversion Vorsicht vor Überdrehern geboten ist.

Mit der Bremsanlage, vorn eine Scheibe, hinten Trommelbremse braucht man sich nicht zu fürchten. Ein ungebremster Beiwagen ist sicher nicht neuester Stand der Technik: Das Gespann schiebt bei harten Bremsmanövern auch gewaltig nach links. Um den Montageaufwand beim Umbau auf Solobetrieb jedoch überschaubar zu halten, ist die ungebremste die bessere Lösung.

Über den Seitenwagen braucht man hier nicht viele Worte verlieren. In der Originalfarbe der Silver Star lackiert und auch mit Linien im Originaldesign verziert, ergibt sich eine sehr schöne Gesamtansicht. Kinder, oder nicht mit Gardemaß gestrafte Passagiere finden gut im Velorex Platz. Die Fahrwerkseinstellung war bei dem von uns gefahrenen Modell noch nicht ausgefeilt. Das Gespann zog beim Fahren auf ebener gerader Straße stark nach links. Allerdings handelte es sich bei diesem Gerät auch um einen Gespann-Prototypen von Klaus Welling, an dem sicher noch die Punkte Einstellung, Übersetzung und Leistung bis zur Serienreife geändert werden müssen.

Wann es zu einer Serienfertigung in Roßtal kommt, hängt unter Umständen auch davon ab, ob und wann MuZ endlich die bereits für Ende März angekündigte Silver Star in akzeptabler Stückzahl ausliefern kann.

Wer ein günstiges Einsteigergespann sucht, und den Vorteil, sowohl Solo als auch mit Beiwagen fahren zu können, über den Anspruch an hohe Fahrleistungen stellt, für den ist die MuZ Silver Star mit Velorex-Beiwagen eine gute Wahl.